

Kühlsysteme-Spezialist Heidinger

Die Firma Heidinger GmbH & Co. KG hat einen 800 Quadratmeter großen Anbau in Betrieb genommen. Die neue Halle in den Mühlacker Waldäckern 38 bietet Platz für zusätzliche Fertigungs- und Lagerflächen. „Mit dem Anbau wollen wir der Nachfrage nach größeren Anlagen gerecht werden“, erläutert Friedrich Heidinger.

PZ-Mitarbeiterin
CLAUDIA KELLER

Der Erweiterungsbau ist das vierte Projekt, das die Firma Heidinger mit dem Brettener Bauunternehmen Harsch realisiert hat. Zuletzt war 2014 der Neubau in den Waldäckern als neuer Firmensitz eingeweiht worden, der nun einen 40 Meter mal 20 Meter großen Anbau erhielt. „Wir waren stets zufrieden mit Harsch und es wird auch mit Harsch weitergehen“, so Heidinger.



Die neue Fertigungs- und Lagerhalle (links).

FOTOS: KELLER

WACHSTUM RECHNUNG GETRAGEN

Mit dem Neubau konnte die Fertigungsfläche um rund 50 Prozent vergrößert werden. In der neuen Halle ist außerdem ein Hochregallager untergebracht sowie eine separate Elektrowerkstatt für den Schaltschrankbau. Die neu angebau-

te Halle ist mit einem Kran speziell für große Höhen ausgerüstet, so dass einfahrende LKWs direkt bedient werden können. Unter dem Anbau ist zusätzlich eine Tiefgarage für 22 Fahrzeuge entstanden sowie Fahrradabstellplätze. „Um Ressourcen zu sparen und auch die knappen Parkplätze nicht noch weiter zu strapazieren, haben wir uns für eine Tiefgarage entschieden“, erklärt der Geschäftsführer.

Entgegen dem derzeitigen Trend in der Wirtschaft freut sich Heidinger über zahlreiche Anfragen und Realisierungswünsche. „Die Auslastung ist überdurchschnittlich gut“, stellt er fest. „Das freut uns natürlich.“ Der Unternehmer berichtet, dass immer größere Anlagen nachgefragt werden, weshalb der Neubau auch schon wieder an Grenzen stößt.

Da die Kunden wünschen, dass die Einbauzeiten auf den Baustellen möglichst kurz gehalten werden,

müssen die Anlagen schon so weit wie möglich in Mühlacker fertiggestellt werden. Deshalb hat Heidinger

bereits weiteres Wachstum fest im Blick und die Pläne für eine zusätzliche Erweiterung schon in der Schublade liegen. „Eine Halle mit einer Grundfläche von 60 Metern Mal 25 Metern können wir auf dem Grundstück noch stellen“, sagt Heidinger. „Wenn sie 14 Meter hoch wird, dann sind wir wirklich für die Zukunft gerüstet.“

Größe sei allerdings nicht alles. „Wir wollen geordnetes Wachstum und Qualität bieten“, betont er. Derzeit ist das das Team mit dem bislang größten Projekt beschäftigt und bearbeitet parallel dazu zehn weitere Projekte, die Heidinger als „mittelschwer“ bezeichnet. „Wir rüsten eine 22.000 Quadratmeter große Fertigungsfläche mit einer Präzisionsklimaanlage aus“, berichtet der Unternehmer. „Das ist eine Riesenherausforderung.“ Mit dem Geschäftsbereich Heidinger Greentec geht es in Richtung CO₂ Neutralität. Mit Blockheizkraftwerk, Kraft-Wärme-Kopplung und Absorptionskältemaschine wird alles auf höchste Energieeffizienz ausgelegt.



Im neuen Anbau ist neben dem Fertigungsbereich auch Platz für ein Hochregallager.



Karin und Friedrich Heidinger freuen sich über den gelungenen Neubau.

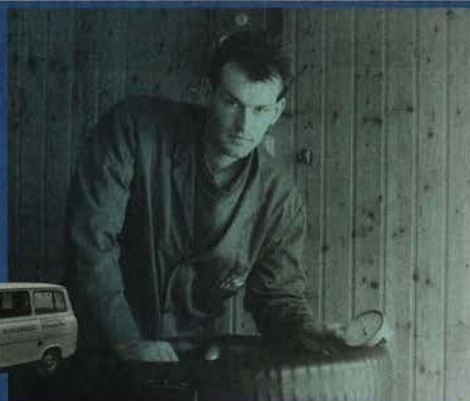


FOTOS: KELLER

Nachhaltiges
Wachstum beginnt
mit den **Wurzeln**,
mit den Menschen, die uns begleiten
und der Region, die uns prägt und trägt.



Heidinger GmbH & Co. KG | in den Waldäckern 38 - 75417 Mühlacker - Tel.: 0 70 41 / 81 50 500 - www.heidinger-kuelsysteme.de



Nachhaltigkeit ist das bestimmende Thema unserer Tage und hat bei Heidinger einen ganz besonderen Stellenwert. Als familiär geführtes Unternehmen sind wir unserer Region verbunden und wir kennen und schätzen unsere Wurzeln. Dass wir in den letzten Jahren vom Handwerksbetrieb zum international aktiven Unternehmen wachsen durften, verdanken wir nicht zuletzt der gegenseitigen Wertschätzung und dem guten Miteinander von Kunden, Partnern und Mitarbeitern. Diese Werte sind uns wichtig und werden uns auch bei allen neuen Herausforderungen leiten. Wir freuen uns über zahlreiche neue Mitarbeiter und wir sind dankbar dafür, dass wir unsere Produktionsstätten nochmals erweitern konnten.



FERTIGBAU

WERTE BAUEN

GEWERBE- & INDUSTRIEBAU • BETONFERTIGTEILE
BAUTRÄGER & IMMOBILIEN • KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU
ROHRLEITUNGSBAU • TIEF- & STRASSENBAU

Harsch Bau GmbH & Co KG • Brucknerstraße 2 • 75015 Bretten • Telefon +49 (0)7252 77-375 • Fax +49 (0)7252 77-6374 • harsch.de

HARSCH



baut einmal mehr mit Harsch

EINE SONDERVERÖFFENTLICHUNG DER PFORZHEIMER ZEITUNG



»Größe ist nicht alles. Wir wollen geordnetes Wachstum und Qualität bieten«.

Friedrich Heidinger
Geschäftsführer Firma Heidinger



Die feierliche Einweihung der neuen Räume am gestrigen Abend: mit Anette Popp (Wirtschaftsbeauftragte Stadt Mühlacker), Rudolf Harsch (Geschäftsführender Gesellschafter Harsch Bau), Karin und Friedrich Heidinger, Peter Harsch (Projektleiter Harsch Bau) sowie Ulrich Malterth, Prokurist bei Harsch Bau. FOTO: KELLER

WELTWEIT EINEN NAMEN GEMACHT

Kälte, Klima und Verfahrenstechnik: Aus Anfängen im Lebensmittelbereich heute in viele Branchen

Das Unternehmen hat sich als Spezialist für Kälte, Klima und Verfahrenstechnik einen guten Namen gemacht und ist weltweit im Einsatz. Die Kunden kommen vor allem aus den Bereichen Medizin, Lebensmittel, Automotive und Kunststofftechnik. Die Einsatzgebiete reichen von Klimatisierung über die Kühlung von komplexen Prozessen bis hin zur Kühlung von empfindlichen Gütern. Die Wurzeln der Heidinger GmbH & Co. KG reichen zurück ins Jahr 1966, als Rudolf Heidinger den Weg in die Selbstständigkeit wagte. Seine Anlagen wurden

zunächst überwiegend im Lebensmittelbereich eingesetzt, später kamen die Kunden zunehmend auch aus der Industrie und der Medizintechnik.

Friedrich Heidinger trat 1999 in die Geschäftsführung ein und übernahm den Betrieb seines Onkels dann 2004. Mittlerweile hat der in einer Garage gegründeten Betrieb stattliche 40 Mitarbeiter. Hinzu kommen bis zu 15 externe Mitarbeiter. Und auch die nächste Generation steht schon in den Startlöchern und setzt sich bereits tatkräftig für den Familienbetrieb ein.

Da qualifizierte Mitarbeiter nicht einfach zu bekommen sind, setzt man bei Heidinger stark auf eigene Ausbildung. Derzeit gehören fünf Auszubildende zum Team, ebenso drei Werkstudenten. Die Auszubildenden werden mit Workshops an den Arbeitsalltag herangeführt. Und auch für die Mitarbeiter gehören Fortbildungsprogramme dazu, um stets den Anforderungen des Marktes gerecht werden zu können. Gesucht werden auch weiterhin Mechatroniker für Kältetechnik, Elektrotechniker sowie Steuerungs- und Regelungstechniker als Programmierer. ck

prose
schöndelmaier
metallbau & sonenschutz

steinacker 4/1
75015 biellen

Telefon (0 72 52) 989 163
fax (0 72 52) 989 164
www.prose-metallbau.de

HEGER
Metallbau GmbH
Fensterelemente
Haustüren
Brandschutzelemente

Wintergärten
Überdachungen

Heidigstraße 8
75709 Kronau
E-Mail: info@Heger-Metallbau-GmbH.de

Telefon 07253 31006
Telefax 07253 32763

Morlock
HEIZUNGSBAU

Pforzheimer Straße 32
D-75245 Neulingen
Postfach 12
D-75243 Neulingen

Telefon (0 72 37) 78 80
Telefax (0 72 37) 93 19

**Ausführung
der Erd-, Stahlbeton-
und Pflasterarbeiten**

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag!

über 100 Jahre

Gebr. Ezel
GmbH & Co.

www.ezel.de
Gutenbergstraße 11
Tel. (0 70 42) 9 72 00
71655 Vaihingen/Enz

Bauunternehmen GEBR. EZEL
Ihr leistungsfähiger, wirtschaftlicher Partner.

AUS DER GESCHÄFTSWELT

ANZEIGE



Ein Gespann: Sun&more Sonnenstudios und der 1. FC 08 Birkenfeld

1. FC 08 Birkenfeld mit neuem Hauptsponsor

SUN&MORE SONNENSTUDIOS
ERLENSTRASSE 12, BIRKENFELD
WWW.SUNMORE.DE

Künftig wird das Logo des bekannten Unternehmens Sun&more aus Birkenfeld die Trikots der 1. Mannschaft des 1. FC 08 Birkenfeld zieren. 2006 war das Gründungsjahr von „Sun & more“ und im Jahr 2012 wurde der Name und das Logo in „Sun&more Sonnenstudios“ geändert. Zu Anfang waren es zwei Partner. Nach einer schweren Zeit und der Krise 2008, schied einer der Partner 2009 aus. Timo Heim ist seither alleiniger Inhaber und Geschäftsführer. Bis ins Jahr 2019 konnte das Unternehmen das Filialnetz auf zehn Standorte ausbauen.

Im Unternehmen sind 70 Mitarbeiter beschäftigt. Das Filialnetz hat eine Ausdehnung über 300 Kilometer. Aktuelle Standorte sind Birkenfeld, Baden Baden, Bensheim, jeweils zwei mal Freiburg und Karlsruhe, Rastatt, Mühlacker

und Worms. Der Hauptsitz befindet sich indes in Birkenfeld.

Der Slogan von Sun&more Sonnenstudios lautet: „Urlaub für mich! Zeit fürs Ich!“

Die Idee und der Gedanke kamen dem Inhaber bei Besuchen in den Filialen, als auch in größeren Städten. Wie er beobachtete, kamen immer mehr Menschen nicht mit der Begründung „Bräune“ ins Sonnenstudio, sondern mit Aussagen wie: „Jetzt mal schnell 20 Minuten Akku laden“ oder „Einfach mal 15 Minuten Zeit für mich“.

Licht, Wärme gute Musik – einfach kurz den Kopf frei bekommen, bevor es mit dem Alltagsstress weitergeht. Dabei noch Vitamin D tanken und nebenbei ein bisschen Bräune, ist dann auch nicht schlecht. Eben:

„Sun&more Sonnenstudios: Urlaub für mich! Zeit fürs Ich.“

Das Unternehmen Sun&more Sonnenstudios und der 1. FC 08 Birkenfeld freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Besondere Verbundenheit zur Kinderklinik

MODEHAUS BERTSCH
LINDENSTRASSE 13 - 15 SCHÖMBERG
WWW.MODEHAUS-BERTSCH.DE

Es herrscht ein munteres Treiben in dem großen Therapieraum im Erdgeschoss der Kinderklinik Schömberg. Die Stimmung ist gut, die jungen Patienten sind bei der Sache und machen ihre Übungen gut mit. So auch Karim. Der Zwölfjährige nutzt das neue Gangtrainingsgerät, das die Klinik im vergangenen Jahr für 15 000 Euro angeschafft hat. Mit Hilfe des Trainers können neurologisch Erkrankte das Nervensystem intensiv trainieren, so dass selbstständiges Gehen wieder möglich wird.

Seit drei Jahren haben Ursula und Udo Bertsch, Inhaber des gleichnamigen Schömberger Modehauses, ihre Spenden, die im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsaktion zusammenkommen,



Karim (Mitte) trainiert mit dem neuen Gangtrainer: Die Anschaffung ermöglicht haben Ursula und Udo Bertsch vom gleichnamigen Schömberger Modehaus (Zweiter und Dritte von rechts). Darüber freuen sich Klinikleiter Gerhard Niemann (rechts); der Leiter der Physiotherapie, Rolf Noergaard (links neben Karim) sowie Lina Wahlen, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Kinderklinik. FOTO: KUN

der Anschaffung dieses Trainingsgerätes gewidmet. So auch 2019. Bei der Weihnachtsaktion sind 5480 Euro für die Anschaffung des Gerätes zusammengekommen.

„Bei diesem Gangtrainer handelt es sich um ein besonderes Hilfsmittel“, erläutert Klinikleiter Gerhard Niemann. Für Anschaffungen oder Therapieformen, die nicht dem

Standard entsprächen und mithin nicht von den Krankenkassen finanziert würden, sammelte die Klinik regelmäßig Spenden. „Meist sind solche Geräte oder besondere „therapeutische teuer“, erläutert der ärztliche Direktor und Geschäftsführer des neurologischen Fachkrankenhauses. Daher sei er besonders dankbar.

Aber auch der Familie Bertsch liegt das schon Jahrzehnte währende Spenden-Engagement für die Kinderklinik in ihrer Nachbarschaft sehr am Herzen. Ursula Bertsch hat gar eine persönliche Bindung: „Schon als Kind war ich oft hier im Haus und habe meinen Vater besucht“. Der habe damals in verantwortlicher Position hier gearbeitet. Die enge Verbundenheit mit dem Fachkrankenhaus für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Hirnschädigung bestehe bis heute fort. kun

Wertvolle Stützen für das Unternehmen geehrt

WEBER-INGENIEURE
BAUSCHLÖTTER STRASSE 62
PFORZHEIM
WWW.WEBER-ING.DE

Im Rahmen der traditionellen Jahresbegrüßungsfeier ehrt die Weber-Ingenieure GmbH ihre Jubilare. Die Feier, bei der die Mitarbeiter des Ingenieurbüros ihre Urkunden bekamen, fand im Kulturhaus Osterfeld statt. Jan Weber, Geschäftsführer des inhabergeführten Unternehmens nahm die langjährigen Mitarbeiter dann mit auf eine Zeitreise. Er berichtete über Schlagzeilen aus der



Das musste gefeiert werden: Jan Weber mit den Arbeitsjubilaren Ralf Limberger, Miriam Glas sowie Wojciech Gawliczek (von links). FOTO: WEBER-INGENIEURE

Welt zum Eintrittsdatum eines jeden Jubilars und über parallel stattgefundenere Ereignisse bei den Weber-Ingenieuren. Mit den Worten „Wir schauen wiederholt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Hierzu tragen auch Sie mit Ihrem langjährigen Engagement maßgeblich bei“, würdigte Jan Weber die Jubilare im Zuge der Ehrung.

Für zehn Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt wurden Claudia Wachowitz, für 20 Jahre Monika Knödler, für 25 Jahre Ralf Limberger sowie für 30 Jahre Miriam Glas, Wojciech Gawliczek sowie Josef Winter. pm